Dienstag, 07. November 2023, Garmisch-Partenkirchner Tagblatt / Lokalteil

Momo erobert die Bühne

Das Kleine Theater feiert am Sonntag Premiere mit seiner Version der „Phantasiereise“

Ein Lied für Momo, die von Helena Weckmann gespielt wird, hat Benedikt Ehrenberg, der Gigi Fremdenführer verkörpert, komponiert. Foto: Kleines Theater

Garmisch-Partenkirchen – Die Geschichte von Momo, dem Mädchen, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte, begleitet Tatjana Pokorny seit ihrer Kindheit. „Ein großartiges Werk“, betont die Junior-Direktorin des Kleinen Theaters in Garmisch-Partenkirchen. Die Aktualität fasziniert sie immer noch, genau wie die Titelfigur: „ein Kind, das die Welt rettet“. Mit Michael Endes Buch – für sie „einer der großen Klassiker, die mitwachsen“ – hat sie sich in den vergangenen Wochen und Monaten sehr intensiv befasst. Das Er-

gebnis: „Eine Phantasiereise mit ‚Momo'" feiert am Sonntag, 12. November, Premiere. Dass der weltberühmte Autor aus der Marktgemeinde an diesem Tag seinen 94. Geburtstag gefeiert hätte, ist kein Zufall.

Das Publikum erwartet ein Mix aus Theater, Schattenspiel und Lesung, bei dem die ganze Geschichte erzählt wird. Um unbefangen ans Werk zu gehen, hat sich Pokorny den Film im Vorfeld bewusst nicht angeschaut. „Erst danach", sagt sie und lacht. „Da habe ich gemerkt, dass viele Striche identisch sind." Viele Nebencharaktere tauchen in ihrem Stück nicht auf. Die Regisseurin, die auf der Bühne unter anderem die Passagen mit den Grauen Herren, den Zeitdieben, liest, konzentriert sich auf die wesentlichen Figuren. Die erste Probe hat Pokorny und ihr Team schon restlos begeistert. „Mega" nennt sie das, was in wenigen Tagen am Richard-Strauss-Platz zu sehen ist. Den Zuschauern verspricht sie schon jetzt „einen spannenden Abend, etwas für die ganze Familie".

Mit diesem Beitrag zum Momo-Jubiläumsjahr – das Buch ist vor 50 Jahren erschienen – will sie ihrem Publikum auch die starke Verbindung zwischen Ende und seinem Geburtsort näherbringen. Logisch, dass auch der Kurpark, in dem dieser „erschreckend weitblickende Autor" 1990 eine Linde gepflanzt hat, hierbei eine Rolle spielt. Auf der Bühne erscheinen auch Pokornys Töchter: Helene Weckmann als Momo und Lilian Weckmann als Bibigirl. Ihr Vater Rainer Pokorny verkörpert Meister Hora, Benedikt Ehrenberg, der übrigens ein Lied für Momo komponiert hat, spielt Gigi Fremdenführer und Ferdl Brunnenmayer steht als Beppo Straßenkehrer auf der Bühne. Einige von ihnen erscheinen zudem in anderen Rollen als Schattenfiguren. So ist es der Regisseurin möglich, die ganze Geschichte zu erzählen.

Pokorny liest „Momo" immer wieder gern. Sie hofft, dass viele der Zuschauer nach dem Besuch des Stücks auch noch einmal zum Buch greifen. Schließlich „sieht man die Geschichte je nach Alter wieder anders". Vielleicht sind auch bei ihnen Graue Herren am Werk und bringen sie dazu, Zeit zu sparen. Besonders deutlich wird das, wenn Momos Freunde beginnen, auf die Zeitdiebe zu hören und sich entsprechend verändern. Da ertappt sich sicher mancher: Schnell, schnell, bloß keine Zeit mit Unnötigem vertrödeln. Die Schönheit der Welt und des Augenblicks droht dabei zu verblassen. TANJA BRINKMANN

Die Premiere

von „Eine Phantasiereise mit ‚Momo'" beginnt am Sonntag, 12. November, um 20 Uhr im Kleinen Theater. Karten im Vorverkauf gibt's bei GAP-Ticket (Telefon 0 88 21/7 30 19 95).